

Andres Veiel

Let Them Eat Money Welche Zukunft?!

In Zusammenarbeit mit JUTTA DOBERSTEIN

F 1698

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

Let Them Eat Money

Was wäre, wenn wir von hier aus, aus dem Jahr 2018, einen Blick in das Jahr 2028 werfen könnten? Was, wenn wir mit Sicherheit wüssten, dass die Party dann vorbei ist, dass eine Bank oder ein Algorithmus oder ein Land die Weltwirtschaft vor die Wand gefahren haben wird – was würden wir tun? Hier und jetzt, was würden wir unternehmen?

Welche Zukunft?! geht dieser Frage auf den Grund: wissenschaftlich, gesellschaftlich, künstlerisch, möglicherweise auch handlungseröffnend und auf spielerische Art. Dazu haben der Regisseur und Autor Andres Veiel und die Autorin Jutta Doberstein ein Konzept für einen Veranstaltungszyklus entwickelt, der all diese Schritte einbeziehen soll – ein partizipatives und interdisziplinäres Recherche- und Theaterprojekt in vier Schritten: Labor, Symposium, Theaterstück und Abschlusskonferenz.

Im Labor haben im September 2017 internationale Wissenschaftler gemeinsam mit Bürgern ein fiktionales, aber faktengestütztes (Krisen-)Szenario für die nächsten 10 Jahre entwickelt.

Im April 2018 wurden in einem Symposium, das vom Humboldt Forum durchgeführt wurde, die im Labor entwickelten Fragen nach der Zukunft von Staat und Arbeit unter dem Titel *Der nächste Staat – Rethinking State* vertieft.

Im Theaterstück steht die Frage nach Verantwortung im Vordergrund der entwickelten Szenarien von 2018 bis 2028.

Im Frühjahr 2020 wird in der Abschlusskonferenz zusammen mit dem Humboldt Forum Bilanz gezogen: Welche ökonomischen, politischen und sozialen Barrieren können wir errichten, um die Katastrophe aufzuhalten?

Welche Zukunft?! denkt Entwicklungen weiter, die sich heute abzeichnen und rechnet sie hoch. Wenn wir so weitermachen wie bisher, ist dann der nächste Crash nur eine Frage der Zeit? Wird er schlimmer sein als der letzte, so wie die Hurrikans schlimmer werden?

Welche Zukunft?! erzählt eine Geschichte zwischen Fiktion und Spekulation, beschreibt eine von vielen möglichen Zukünften. Was, wenn die aktuelle Wissenschaft Recht behält, und das Wort „Zukunft“ bald der Vergangenheit angehört? Ob sie Recht behält, entscheiden wir.

www.welchezukunft.org

YLDUNE KAAYAN

Aktivistin

Yldune ist das erste von neun Kindern. Sie wächst in den Banlieues von Paris auf, zeigt ein Talent für Sprachen und erhält ein Stipendium für die Eliteuniversität im Zentrum der Stadt. Einer der wenigen wirklichen Freunde ist ein anderer Außenseiter: Der Informatik-Student Onz, ein Deutscher, der ihr die Sprache beibringen kann, als klassischer Computernerd aber auch wenig Hilfe anbieten kann, wenn es um soziale Normen und Integration geht. Er ist gern allein – dass sie unter ihrer Isolation leidet, kann er nicht verstehen. Dass er sie liebt, merkt sie nicht. Sie stürzt sich in das Nachtleben, wird im zweiten Semester schwanger, weiß nicht, wer der Vater ist und will es auch nicht wissen. Zur Familie kann sie nicht zurück, sie taucht ab. Auf sich allein gestellt arbeitet sie Tag und Nacht, um ihr Kind durchzubringen. Die Finanzkrise von 2008 geht unbemerkt an ihr vorbei. Sie hatte vorher nichts, und nachher auch nicht. Algorithmen gefährden den mageren Lebensunterhalt – das spürt sie am eigenen Leib. Ihre Tochter Sina ist ihr Ein und Alles. Für sie ist sie bereit, jedes Opfer zu bringen. Als in Europa Landkommunen entstehen, greift sie nach dem Strohalm für ein neues Leben. Hier trifft sie Onz wieder, aus der Freundschaft wird eine Liebesbeziehung, die ihr Halt und ihrer Tochter einen liebevollen Vater gibt. Das Glück ist geborgt und von kurzer Dauer. Aber dieses Mal ist Yldune nicht bereit, sich ihre Zukunft wegnehmen zu lassen und sagt dem System den Kampf an. Dieses Mal hat sie etwas zu verlieren. Ihre Entschlossenheit, die Online-Petitionen mit realer Aktion zu ersetzen, fasziniert die Massen. Schnell wird sie zur mythenbesetzten Anführerin einer Bewegung, die sich *Let Them Eat Money* tauft, als die ersten Dürrekatastrophen Europa heimsucht und die Landkommunen in ihrer Existenz bedrohen. Yldune lernt, die Blicke auszuhalten, die auf sie gerichtet sind und sie lernt, das Risiko und die Macht zu nutzen, um die Massen hinter sich zu versammeln.

HANS „ONZ“ PERRET

Aktivist

Onz ist Informatikstudent als er Yldune kennenlernt. Die Nächte schlägt er sich damit um die Ohren, verschiedene Programmiersprachen zu lernen und seine Fähigkeiten zu erweitern. Die Tage verbringt er auf den Gängen der Universität und träumt von Yldune. Als sie sich wieder begegnen, ist er fest entschlossen, sie nicht wieder zu verlieren. Für Sina wird Onz schnell Vaterersatz, für Yldune wird er Fels in der Brandung. Als sie entscheidet, den Kampf gegen das System aufzunehmen, stellt er seine Fähigkeiten in ihren Dienst – allerdings nie, ohne seine Verantwortung für Sina zu vernachlässigen. Er hackt Bankkonten, die Datenbank der EZB und der EU-Kommission, die NOVA und die Forschungsstationen der künstlichen Inseln. Wenn Yldune ihn braucht, ist er da. Als Performer für die Massen, als treuer Mitstreiter, als Heiler und als der Einzige, der sich wagt, ihr zu widersprechen. Mit Sina verbindet ihn, dass auch er lernt, die Stimmungsschwankungen von Yldune zu navigieren, ohne sie zu verraten oder ohne das eigentliche Ziel aus dem Blick zu verlieren.

FRANCA ROLOEG

EU-Kommissarin

Franca Roloeg wächst in Europa auf, besucht die besten Universitäten, der Einstieg im Silicon Valley gelingt der gelernten Volkswirtin als eine der ersten Frauen überhaupt. Sie träumt von Technologien, die die Menschen zusammen bringen und die Umwelt retten. Sie ist eine klassische Visionärin der 10er Jahre, voller Zuversicht. In Stefan Tarp glaubt sie einen Seelenverwandten zu erkennen. Das erweist sich als Trugschluss. Große Enttäuschung und der Schmerz darüber werden ihre ständigen Begleiter. Sie verliert nicht nur einen Freund, sondern ihre Vision für die Zukunft. Getrieben von dieser Desillusionierung setzt sie alles daran, die Dystopie zu verhindern, die sie in Stefan Tarps Diktatur des Marktes zu erkennen glaubt. Ihre Erfahrungen im Silicon Valley machen sie zur wertvollen Ratgeberin für öffentliche Institutionen und Verwaltungen, die nicht im Ansatz verstehen, welche Technologien auf sie und ihre Bürger zukommen. Ihr Aufstieg in der EU-Administration ist rasant, sie macht sich damit nicht nur Freunde. Einsamkeit ist der Preis, den sie für ihre Mission zahlt, aber sie zahlt ihn gern. Ihr Marsch durch die Institutionen im Kampf gegen Big Corporate ist mühsam, mal gewinnt sie, mal verliert sie. Sie richtet sich darin ein. Was wäre die Alternative? Schließlich ist sie keine Radikale. Als sie Stefan Tarp nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder gegenübersteht, ist sie hin- und hergerissen zwischen Verachtung, Bewunderung und verzweifelter Hoffnung. Er steht für alles, was sie jahrzehntelang konsequent bekämpft hat. Nun ist es vielleicht sein andauernder Widerstand gegen ihre Regulierung, die ihr das Leben retten können.

RAPPO ROSSER

Gewerkschafter und Gründer von Unser Grundeinkommen e.V.

Rappo Rosser stammt aus dem Ruhrgebiet. In seiner Familie wurde man bei Geburt Mitglied von Schalke 04 und der IG Metall. Man ging in die Grube oder ins Werk und samstags ins Stadion. Rappo erlebt den Niedergang der Schwerindustrie, die Verlorenheit danach. Er kann sich lange nicht entscheiden, ob er die rasend schnellen Transformationsprozesse der Digitalisierung als Angriff auf seine Identität oder als Chance für den dringend notwendigen Neuanfang begreifen soll – ob er zum Verräter seiner Kultur oder zum Retter der Zukunft wird. Am Ende ist er in keiner der beiden Kulturen mehr zuhause. Er kann weder die bedingungslos flexible Clickworker-Generation verstehen noch die Ewiggestrigen, die die Jobgarantie fürs Leben fordern. Zwischen Alkoholsucht und trotzigem Widerstand sucht er nach einer neuen Identität, als Sleeper-Cell im Aufsichtsrat eines globalen Chemiekonzerns, als visionärer Vertreter des Bedingungslosen Grundeinkommens. Die Trennung von Arbeit, der Göttin seiner Kindheit, und Einkommen, Fata Morgana der digital Werktätigen, ist für ihn Lösung und Erlösung aus einem Konflikt, der seit Jahren in ihm schwelt. Als seine eher bescheidene Kampagne für das Grundeinkommen plötzlich von höchster Stelle übernommen wird, begegnet er Franca Roloeg, die sein Potential als identitätsstiftende Gallionsfigur der Bewegung erkennt und nutzt. Gemeinsam geraten sie in einen Taumel der Begeisterung, gemeinsam entdecken sie die Hoffnung wieder, nach der sie sich so viele Jahre gesehnt haben. Gemeinsam werden sie blind für die Gefahren der Flutwelle, die sie in Gang gesetzt haben.

STEFAN TARP

Investor und Technologie-Pionier

Stefan Tarp studiert mit Hochbegabten-Stipendium in Stanford, wo er sich einem philosophischen Lesezirkel anschließt und Tai-Chi lernt. Er findet kaum Anschluss, er ist ein brillanter Akademiker, aber das Campusleben liegt ihm nicht. Seine Karriere beginnt er als Investmentbanker bei Merrill Lynch in New York, wo er zum ersten Mal Freundschaft schließt, mit Frerich Konnst. Die beiden sind unzertrennlich, trainieren gemeinsam, saufen gemeinsam. Dann kommt die Dotcom-Blase und sie verlieren sich aus den Augen. Tarp ist ein talentierter Spekulant. Als das Urteil gegen Microsoft den Crash auslöst, hat er sich bereits aus dem Markt zurückgezogen. Seine Gewinne investiert er in Tech-Startups wie Facebook und Ebay. Während seiner kurzen Phase bei Facebook lernt er Franca Roloeg kennen, deren Idealismus er teilt – allerdings nicht ihren Glauben an den Staat als Regulativ – und auch nicht ihre moralische (ermüdend moralische) Selbstverpflichtung zu Datenschutz und journalistischer Objektivität. Schließlich sieht er keine andere Möglichkeit, als sie gehen zu lassen. In nur einem Jahrzehnt wird er zum Milliardär. Die Medien sind fasziniert von dem widersprüchlichen Lobbyisten für Freiheit, Umwelt und Menschenrechte, der gleichzeitig das radikale neoliberale Projekt mit großer Geschicklichkeit vorantreibt. In seiner Wahrnehmung liegt alles, was mit der Welt nicht in Ordnung ist, entweder in Regulierung oder minderwertiger Technologie begründet. 2010 spricht ein Vertreter eines Startups, das einen Investor für den Prototypen einer künstlichen Insel in internationalen Gewässern sucht, Tarp nach einem Ted Talk an. Endlich sieht Tarp die Möglichkeit, seinen Traum vom Neuanfang der Gesellschaft in Freiheit zu verwirklichen: Eine neue Gesellschaft, in der alles erlaubt ist – außer Sterben.

FRERICH KONNST

Präsident der Europäischen Zentralbank

Der Belgier Frerich Konnst ist früh in die USA gegangen, wurde Investmentbanker an der Wall Street. Als er Stefan Tarp begegnet, verliebt er sich zum ersten Mal in seinem Leben. Gekonnt spinnt er ein Netz aus Freundschaft und gemeinsamen Interessen, phantasiert von Seelenverwandtschaft bei nächtlichen, alkoholgeschwängerten Diskussionen über eine Welt ohne Schranken – was für beide etwas Unterschiedliches bedeutet. Aus der Finanzkrise von 2008 ziehen die Freunde unterschiedliche Schlussfolgerungen. Konnst geht in den Vorstand der Europäischen Zentralbank. Tarp setzt seinen Weg in eine Zukunft, in der Technologie die fehleranfälligen menschlichen Strukturen ersetzt, unbeirrt fort. Als mächtigster Vertreter der Politik des Geldes lernt Konnst die Mühen der Ebene kennen und verliert seine Fähigkeit, Wirklichkeit und Phantasie, Arbeit und Liebe in den Alltag zu integrieren. Was bleibt, ist eine leise, nagende Enttäuschung und die eiserne Entschlossenheit, diese mit beruflichem Erfolg und nüchterner Sachlichkeit zu kompensieren. Aus Gestaltung wird Verwaltung. Als er Tarp wieder begegnet, inmitten der Krise, die sich zur Katastrophe entwickeln wird, wird sein sorgfältig konstruiertes Weltbild auf den Kopf gestellt. Sein einstiges Vorbild, der pure Messias der heilenden Kräfte des Marktes, will das Volk mit dem Bedingungslosen Grundeinkommen beglücken, die Welt und die Menschen (zumindest die meisten) mit künstlichen Inseln und freier medizinischer Versorgung retten. Im Konflikt zwischen seiner alten Verbundenheit mit dem Freigeist Tarp und den Sachzwängen der Krise wird aus dem zuverlässigen Kapitän des Euro-Tankers ein erratischer und unberechenbarer Walfänger.

SINA

Yldunes Tochter

Sina wird früh erwachsen und sie lernt rasch, dass ihre Mutter sie zwar hingebungsvoll liebt, aber nicht oft da sein kann. Sie lernt, Stimmungen und Situationen zu erfassen, die ihr niemand erklären will. Sie lernt, unsichtbar zu sein und im richtigen Moment auf ihr Recht zu pochen. Eine neue Welt tut sich auf, als Onz in ihr Leben tritt, Blitzableiter für die unberechenbaren Ausbrüche ihrer Mutter. Sie begreift, dass es viele Wege gibt und dass sie sich eines Tages entscheiden muss, ob sie in die Fußstapfen ihrer Mutter treten will. Sie ist klug, ihr ist bewusst, dass sie Onz und Yldune überleben wird, dass deren Zukunft nicht ihre ist, dass sie eigene Regeln brauchen wird. Zu oft hat sie gesehen, dass die Welt sich so schnell, so radikal ändern kann, dass das, was heute gilt, schon morgen nicht mehr wichtig ist, dass, wer heute da ist, morgen verschwunden sein kann. Eines Tages wird sie alt genug sein, um zu entscheiden, ob sie bleiben oder gehen will, welche Ziele sie wählt und wo ihr Weg anfängt.

JÜRGEN BANDOWSKI

Paketauslieferer und Aktivist

Jürgen Bandowski ist Kriegskind, er wird in den Trümmern groß, bleibt nach dem Mauerbau im Osten, wird Ingenieur, weil er aufbauen will. Als aus Aufbau Mangelverwaltung wird, entdeckt er den Anarchisten in sich, er nutzt seine vielfältigen Talente, er organisiert, besorgt, schafft zur Seite. Nach der Wende will er endlich sein eigener Chef werden und gründet ein Beratungsunternehmen. Schnell lernt er, dass Selbstständigkeit eher ständig als selbst bedeutet. Anfänglich läuft es gut, er beliefert Döner-Läden mit Fleischspießen, fährt mit denen, die nicht mehr selbst fahren können, zum Arzt, er liefert für McPaper, das Geschäft läuft gut. Dann werden die Aufträge weniger, seine Dienstleistung wird von den Ketten übernommen, die die Preise drücken, bis er gezwungen ist, in eine der Ketten einzusteigen und für die Franchiselizenz einen Kredit aufzunehmen. Er bekommt den Lieferwagen, Hemd und Jacke mit Logo und arbeitet weiter. Er hat ein tolles Zeit-/Leistungsverhältnis, sein Score ist gut, bis er sich bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt. Verletzung heißt Ausfall. Ausfall heißt, dass er von dem Algorithmus, der die Aufträge vergibt, zurückgestuft wird. Als er endlich wieder gesund ist, ist alles anders: Der Luftraum ist für Drohnen-Auslieferung freigegeben und dieses Mal ist er endgültig zu alt, um sich im neuen System zurechtzufinden. Das einzige, was ihm bleibt, ist Wut und seine Bereitschaft, dem System etwas entgegen zu setzen. Er beginnt als Einzelkämpfer. Als er durch einen Zufall auf Yldune und Onz aufmerksam wird, findet er unerwartete Verbündete. Seine Erfahrungen als Fahrer sowie seine Fähigkeit, auch im Mangel Benzin aufzutreiben, machen ihn zu einem der wichtigsten Mitglieder der Bewegung, als die Krise eskaliert.

BUTLER 8.0

Full Service Anwendung, die im Jahr 2019 in der ersten Generation von einem Startup auf den Markt gebracht wird, das Stefan Tarp finanziert hat. BUTLER 1.0 – eine Kombination

aus früher Künstlicher Intelligenz und Datenbank, soll gezielt Amazon Alexa, Google und anderen Smart Service Devices Konkurrenz machen. Zunächst organisiert BUTLER den Haushalt, Einkauf und Kalender. In späteren Versionen übernimmt BUTLER Gesundheitsdaten, Zahlungswesen und Buchhaltung sowie den gesamten Entertainment- und Freizeitsektor, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Anwender. 2028 ist BUTLER in der 8. Version, jedoch noch nicht auf dem Markt. Stefan Tarp hat es sich zur Angewohnheit gemacht, die jeweilige Beta Version selbst zu testen, selbst zu „erziehen“. BUTLER 8.0 ist also zum Zeitpunkt der Ereignisse noch einzigartig – und benimmt sich manchmal auch so... Das Verhältnis zwischen Stefan und BUTLER ist gelegentlich angespannt.

STIMME Public Archive Recording Device

In der Theorie ist die Stimme des Public Archive Recording Devices (PARD) eine reine Sprach-Künstliche-Intelligenz mit integrierter Datenbank. Das Programm ist beauftragt – und meist auch fähig – Interviews mit Zeitzeugen durchzuführen und zu archivieren. Das Programm wurde jedoch entwickelt und in Betrieb genommen, während sich die Nord-EU bereits in Auflösung befand und besonders die Geschwindigkeit, mit der es zum Einsatz kommt, lässt vermuten, dass es sich bei PARD um eine BUTLER-Adaption handelt. Ob PARD ähnlich sensibel wird wie BUTLER 8.0, bleibt abzuwarten. Unklar ist auch, wer autorisiert ist, auf die von PARD gesammelten Daten zuzugreifen.

Akt 1

1.1

Der Ort ist eine nicht definierte Region, irgendwo im Norden. Eine weiße, salzartige Substanz hat sich über alles gelegt. Franca Roloeg ist in einem etwa zwei mal zwei mal zwei Meter großen kubischen Raum unter einer Klarsichtfolie gefangen, sie wirkt wie ein zuckendes Embryo. Sie hebt sich durch eine feine Lichtsetzung vom Rest der Umgebung ab. Rappo Rosser hängt am mittleren Seil.

BANDOWSKI 2028 rasen die beiden Züge aufeinander zu
in dreifacher Zeitlupe ineinander,
stumm, ein Video, das millionenfach
wieder und wieder
vorwärts und rückwärts
geschaut wird, ein Rauschen, von Ferne näherkommend,
vom Crash spricht keiner.
Es ist die Welle,
sie geht über die Städte hinweg.
Was gibt es da zu verstehen?

ONZ Ihr habt lange darauf gewartet, wir haben lange darauf gewartet.

YLDUNE Yes, it's been a long time coming.

ONZ Aber jetzt ist es soweit. Time's up.

YLDUNE Game over

ONZ Reboot... denn seit gestern...

YLDUNE ...seit gestern haben wir Franca Roloeg, EU Kommissarin und Rappo Rosser bei uns, Gewerkschafter, Kopf der Bewegung *Grundeinkommen für Europa*.

ONZ Für alle, die neu dabei sind: The one the and only, the master of ceremony.
Das, guys, this is the cruel, relentless, the unbeatable: Yldune!

YLDUNE This is the monstrous Onz, whom I love the most.

ONZ This is private.

YLDUNE Yes - but I have to be honest. - Ok - Ihr macht das Fenster morgens auf.

ONZ Und dann denkt ihr: Warum ist das da draußen alles so beschissen?

YLDUNE Und dann dreht sich bei Euch alles im Kopf.

ONZ Habt ihr mal drüber nachgedacht, warum alles so dizzy, so unscharf ist?
Habt ihr die Kontaktlinsen von Eurer Mitbewohnerin reingemacht, minus 12 Dioptrin?

YLDUNE Wir wollen so ein bisschen die Optiker sein. Die Optiker of Truth. Wir wollen scharf ziehen. Euch die Wahrheit sagen.... Und deswegen haben wir uns ein paar Experten eingeladen.

YLDUNE Das kostet Geld...

ONZ Unterstützt uns... Kauft Let-them-eat-money-tokens
YLDUNE Wir brauchen Wasser, Strom, Lebensmittel...
ONZ Datenvolumen.
YLDUNE Wir brauchen Informationen über den Verbleib von Stefan Tarp und seinen Investoren.
ONZ Wir brauchen euch... als Zeugen...
YLDUNE ...als Geschworene...
ONZ ... als Richter...
YLDUNE Wer bei allen Sitzungen dabei ist,
ONZ ...kann das Urteil mitbestimmen,
YLDUNE Log-in.. [www.let them eat money create an account.com](http://www.let_them_eat_money_create_an_account.com)

Während dieser und der weiteren Szenen laufen Text-Einblendungen von User-Kommentaren:

USER *Eure Fixierung auf das Polit-Pack ist sooo old school.
Gebt zu, dass ihr keinen Plan habt.
Ein Tribunal?! Und als Nächstes?
Ihr müsst die Maschinen befragen, nicht die Puppen!
Everybody is a critic, macht doch erst mal selber was.
Gebt denen eine Chance.
Mach ich, wenn sie Tarp kriegen.
Wer ist Tarp?
The great puppet master. Stay tuned.*

1.2

TARP Frühstück?

BUTLER 8.0 Auf 9.30. Wir haben noch genug Zeit für die Morgenlage. Willst du deinen Health-Check-Update haben?

TARP Überspringen. French Polynesia?

BUTLER 8.0 Zwei Atolle sollten zeitnah geräumt werden. Aber erst wenn wir mit Florida fertig sind...

TARP Nimmt Prototyp 34 noch auf?

BUTLER 8.0 Wir hatten zugesagt, 25 Prozent auf 34 für Locals, der Investor hat uns auf 10 Prozent gedrückt, seit gestern halten Demonstranten einen Teil von 34 besetzt.

TARP Sicherheitskräfte vor Ort?

BUTLER 8.0 Ja, deeskalierend. Neue Geflüchtete werden abgewiesen.

TARP Versorgungslage?

BUTLER 8.0 Wir haben noch Ausgleichsflächen für Algenzucht.

TARP Setzt die ein.

BUTLER 8.0 Sechs Wochen bis zur ersten Ernte...

TARP Cayman?

BUTLER 8.0 Die neue Generation der Tremor-Chips ist im klinischen Test.

TARP Rückgriff auf Gedächtnisinhalte?

BUTLER 8.0 Nur bei Schimpansen.

TARP Wann auf Versuchspersonen übertragbar?

BUTLER 8.0 Die Arbeitsgruppe Ethik hat mehr Tests gefordert.

TARP Zahl ich für Philosophie?

BUTLER 8.0 *verunsichert*: Philosophie?

TARP Schlag das nach, verdammt! Und schick die Ethiker zum Nordpol.

BUTLER 8.0 Update... *Bild wird dunkel*

TARP Nein! Nicht jetzt! *Bild wird wieder heller*

BUTLER 8.0 Nordpol...notiert.

TARP Nordsee?

BUTLER 8.0 ...Migration aus Benelux und Deutschland, die meisten wollen auf 332...

TARP Wieviel können die noch aufnehmen?

BUTLER 8.0 332 weigert sich, überhaupt jemanden aufzunehmen. Die Sicherheitskräfte haben Warnschüsse abgegeben, dann zwei abgeschossen.

TARP Gab's einen Schießbefehl?

BUTLER 8.0 Keinen Befehl, aber eine Erlaubnis... vom Council.

TARP Was waren das für Leute?

BUTLER 8.0 High Skill, unter 35...

TARP ... ach du Scheiße – bad business ...

BUTLER 8.0 Wir haben die Überlebenden auf 443 Norderney untergebracht...

TARP Ok, weiter...

BUTLER 8.0 ...Das Council von 443 hat eine Frist gesetzt, für einen Erweiterungsbau. Kostenneutral.

TARP UN-Flüchtlingshilfe?

BUTLER 8.0 337 Millionen Nord-Euro für Geflüchtete, aber nur für die unmittelbare Versorgung, nicht für Neubau.

TARP Ok. Wir können nicht alle retten. -

1.3

STIMME Public Archive Recording Session zum Zerfall der Eurozone, 17.2.2028, Tag 1, Befragung von Frerich Konnst, Präsident der Europäischen Zentralbank. *Kamera links*. Bitte treten Sie vor. Wir scannen jetzt ihre Iris. *seine Iris wird gescannt – Wiederholung des Scanvorgangs, bis der Computer zufrieden ist*. Es ist Ihnen bekannt, dass alle erhobenen Informationen archiviert werden und damit öffentlich zugänglich sind.

Konnst nickt.

STIMME Antworten Sie bitte mit Ja oder Nein.

KONNST Ja.

STIMME Die Befragung erfolgt aufgrund eines Beschlusses des Nord-EU-Parlaments vom 7.1.2028, in seiner letzten Sitzung vor seiner Auflösung.

KONNST Die Befragung erfolgt aufgrund eines Beschlusses eines Parlaments, das es gar nicht mehr gibt.

STIMME Ziel der Befragung ist, über eine Rekonstruktion der Krise 2026 / 2027...

KONNST Keine Krise wiederholt sich...

STIMME als Grundlage für eine Neukonstituierung der demokratisch verfassten Institutionen der NORD-EU...

KONNST Neuinstitutionierung, Altkonstitutionierung, -ierung, ung! Ung! Ung! Ung! Vollverungst!

STIMME NO RECORDING

KONNST ... verkratischste demologische Auflösung

STIMME UNKNOWN TERMS. Wenn Sie von vorn beginnen möchten, sagen Sie NEUSTART.

KONNST Schon gut... Frag los, Maschine...

1.4 Zwischenwelten

- ONZ** 2020 hatte Yldune zwei Jobs, einer an der Kasse, Hypermarché, ein Euro über Mindestlohn, nachts im Call Center, Beratung für Kunden der ersten Butler-Generation, der auf Zuruf die Heizung hochdrehen sollte und stattdessen den Rasenmäher in Gang setzte.
- YLDUNE** Dann outsourcing. 11,3 Cent Pro Gespräch, Fünf-Sterne-Ratings bringen drei Cent Zuschlag. Drei Ratings unter drei Sterne Abmahnung.
- ONZ** Yldune hat drei High-Ratings in Folge, aber immer weniger Kunden kommen durch, weil das freundliche Sprachprogramm Frequently-Asked-Questions 58 Prozent der Calls abfängt.
- YLDUNE** Erkennen, dass sie uns nicht mehr brauchen. Dass wir sie aber auch nicht mehr brauchen.
- ONZ** Erkennen, dass nicht die gefährlich sind, die uns entlassen.
- YLDUNE** Sondern die, die behaupten, dass das nur der Anfang ist, auf dem Weg in die Sorglosigkeit.
-
- USER** *Mit BUTLER 3 fing's an, aber ich war froh, als ich da raus war.
Wenn die Künstliche Intelligenz ihr Coming out hat,
hört die auch auf zu arbeiten.
Dann dürfen wir wieder ran...
Dürfen oder müssen?
Wir dürfen arbeiten und müssen dabei lächeln.*

1.5

ONZ Tag 1 der Befragung.

BANDOWSKI Name?

ROSSER Rosser.

BANDOWSKI Vorname?

YLDUNE Haben Sie eine Idee, warum Sie hier sind? Sie waren von 2019 bis 2022 als Gewerkschaftsvertreter zuständig für die auf und über digitale Plattformen Beschäftigten. Am 21.3.2020 lautete Ihr Ziel: EU-weite Verpflichtung der Jobanbieter, nationale Regelungen einzuhalten – beim Mindestlohn, Kündigungsschutz, Urlaubsanspruch, Weiterbeschäftigung im Krankheitsfall, gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Wie ging's weiter?

ONZ Rosser, das ist Ihre Geschichte!

BANDOWSKI Ich bin mal über meine eigenen Füße gestolpert, 2020 war das, Schlüsselbeinbruch, Kahnbein kaputt, wie wollen Sie da noch Pakete ausfahren. Sechs Wochen Ausfall. Dann: Zurückstufung, schlechtere Aufträge. Biste unzuverlässig für die, wirste runtergestuft, Score nennen die das. Ich hab da so ne Nummer raus gekriegt, so richtig, Telefon, das gabs damals noch, wollt ich mich beschweren.

STIMME Grund des Anrufs.

BANDOWSKI Ich hatte `nen Arbeitsunfall und wurd` zurückgestuft. Möcht ich Widerspruch einlegen.

STIMME Wiederholen Sie Ihr Anliegen.

BANDOWSKI Arbeitsunfall. Rückstufung. Kann nicht sein.

STIMME Wiederholen Sie Ihr Anliegen.

BANDOWSKI Arbeits-Unfall!, Arbeitsunfall! *singt*: Arbeitsunfall.

STIMME Bitte benutzen Sie für Ihr Anliegen einen anderen Begriff oder umschreiben Sie ihn.

BANDOWSKI Unfall bei der Arbeit.

STIMME Bitte nur zwei Worte.

BANDOWSKI Arbeitsunfall.

STIMME Bitte nennen Sie weitere Begriffe für Ihr Anliegen.

BANDOWSKI Rückstufung. Arbeitsrückstufungsunfall. Unfall-Rückstufungsarbeit. Rückstufungsunfall-Arbeit.

STIMME Wir bedauern, Ihnen nicht weiterhelfen zu können.

BANDOWSKI Hab ich wieder angerufen.
Er hat mir alles Gute gewünscht.
Bis ich gesund war, wurd der Luftraum freigegeben,
für die Fliegerei,
die Drohnen da.
Alles von Tür zu Tür.
Punktgenau. -
Das hab ich mir so angeguckt,
Hatte ja jetzt Zeit.
Dann hab ich mir meine Haenel geschnappt.
Haenel 312,
Mehrlader mit Druckpunktabzug, Schaft: echte Buche,
Geschossgeschwindigkeit hundertfünfzehn Meter in der Sekunde,
ich war Ausbilder bei der GsT, Gesellschaft für Sport und Technik.
Und dann hab ich reingeschossen.
Jeden Tag 'ne Drohne, das war Minimum,
hab oft auch dreie, viere geschafft.
Wenn du das Ortungssystem triffst.
Dann kommen sie nie da an,
wo sie hinsollen.

ROSSER Jede Gewerkschaft ist so radikal wie ihre Mitglieder. Wobei ich unter Radikalität nicht den Einsatz der Haenel 312 verstehe...

BANDOWSKI Genau das ist Euer Problem...

ROSSER Wenn Sie vor 100 Jahren auf Autos geschossen hätten, wären die Leute auch nicht mehr auf die Pferde gestiegen.

BANDOWSKI Woher wollen Sie das denn wissen?

YLDUNE Mehr als 20 Prozent der Beschäftigten waren über digitale Plattformen vermittelt, Tendenz steigend...

ROSSER ... die nicht bei uns organisiert waren...Es gab eine Sektion der Unionisten, Clickworker, Pizzaausfahrer oder Drohnisten, die in solchen Arbeitsverhältnissen tätig waren. Um die hab ich gekämpft, aber die Unionisten wollten dezentral bleiben. Ich hab denen gesagt: Nach einem Jahr geht Euch die Luft aus. Kommt zu uns, wir treiben das voran. Wollten die nicht.

BANDOWSKI Ich wollte das, aber nicht mit so einem Vogel wie dem Rosser.

YLDUNE Am 11.4. 2022 kündigten die Plattform-Unionisten die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft. Anlass war Ihre Berufung in den Aufsichtsrat der NOVA. Ihnen wurde vorgeworfen, die Seite gewechselt zu haben.

ROSSER Ich wollte wissen, was die NOVA mit ihrer Tochter Ocean Cities vorhat. Sowas steht nicht in Geschäftsberichten.

ONZ Sie traten in die Dienste des weltweit größten Chemiekonzerns.

- YLDUNE** Am 11.4.2022 ging es im Aufsichtsrat um den Beschluss, sich auf den künstlichen Inseln zu engagieren. Ziel der Ocean Cities Inc. war die Schaffung von Sonderwirtschaftszonen.
- ROSSER** Mir war klar, dass dort außerhalb jeder Rechtsordnung gehandelt wird. Deshalb wollte ich Zugang zur Planung. 180 Milliarden Euro Investitionsvolumen für Nord- und Ostsee allein. Wer so viel investiert, will auch die Regeln schreiben.
- ONZ** Warum haben Sie keinen Einfluss genommen?
- ROSSER** Als Vertreter einer deutschen Einzel-Gewerkschaft? Wie naiv seid ihr denn?
- Drei Monate später habe ich mein Mandat niedergelegt.
- ONZ** Sie waren sieben Monate in einer Klinik. Alkoholmissbrauch, Artikulationsstörungen, Derealisationerscheinungen, Erinnerungslücken. - Nach Ihrer Entlassung haben Sie weiter getrunken?
- ROSSER** Ich habe den Planungsbericht von über 400 Seiten ausgewertet, noch in der Klinik.
- YLDUNE** Spätestens jetzt hatten Sie genügend Material, um damit an die Öffentlichkeit zu gehen.
- ONZ** Das hätte Ihre Karriere beendet.
- ROSSER** Am 24.1.2023 war ich in Brüssel. Ich habe Franca Roloeg die kompletten Planungsunterlagen überlassen. Mitsamt der komplexen Finanzierungsstruktur.
- YLDUNE** Und eine Franca Roloeg sollte das schaffen, was Sie nicht hingekriegt haben?
- ROSSER** Sie führte die Verhandlungen für die EU. Sie war die einzige, die das Projekt hätte verhindern können.

1.6

ONZ Befragung Franca Roloeg,

YLDUNE Wir werfen Ihnen vor: 1. Etablierung von rechtsfreien Räumen auf den Ocean Cities 2. Genehmigung dafür erteilt zu haben in einem nicht demokratisch gewählten Gremium.

Roloeg schließt die Augen, atmet ruhig ein und aus. Sie versucht gegen ihr Zittern anzukämpfen, indem sie die Hände verschränkt.

ROLOEG Lassen Sie mich runter.

ROSSER Was soll das bringen?

ONZ *wendet sich an die Follower* Ihr seht, dass die Wahrheit erkämpft werden muss.

YLDUNE Warum sind wir hier? Es war die Dürre im Iran, sagen die ein- en – die Sank – Sank – Sankt – Sankt – Sankt - - - Scheiße!!! Ich - hab - hab - hab... die Schlei –Schlei – Schleife...

ONZ Ich mach nochmal ein Reboot, ok... Chip log in... ok – Update läuft. –

YLDUNE Wa- rum sind wir hier? Es war die Dürre im Iran, sagen die einen, die Sanktionen die anderen, nein, es waren die italienischen Banken, oder die NOVA, die Freistaaten auf den Inseln, es war das Grundeinkommen. Wen interessiert das noch? Vor den leeren Bankautomaten wurde ihre Krise unsere Katastrophe. Und wieder ist das Chaos nicht der Vorabend der Revolution. Wie kann es sein, dass sie schon wieder aufkeimt, die Sehnsucht nach der harten Hand, nach einem Staat, der gerade erst seinen Konkurs erklärt hat? – Nicht mit uns. Wir greifen an, nach Jahren der Betäubung, der Dummheit, des Elends.

YLDUNE Franca Roloeg. Sie haben als EU-Kommissarin am 21.12.2022 die Freigabe erteilt, auf künstlichen Inseln der Ocean Cities Sonderwirtschaftszonen einzurichten. Sie sind verantwortlich für eine Welle der De-Regulierung in Europa, die alle Grundrechte außer Kraft gesetzt hat...

ROLOEG Wenn hier jemand Grundrechte außer Kraft setzt, dann sind Sie es.

YLDUNE Frau Roloeg, Ihre Entscheidung führte zur Verelendung von Millionen...

ROLOEG Das ist kein Grund, hier einen Schauprozess abzuhalten...

ROSSER ...in dem Sie Ankläger, Zeuge und Richter in einer Person sind.

YLDUNE Es gibt keine funktionierende Rechtsprechung mehr, kein Gericht, das Sie anklagen und verurteilen würde. Deshalb tun wir es.

ONZ Ihr alle, 11.332.332 Follower weltweit, sagen: Es reicht. Verurteilt sie.

YLDUNE Keiner ist mehr unantastbar.

BANDOWSKI Auch die Maschinen nicht.

YLDUNE Genau das ist unser Glück: dass unsere Stärke zunimmt. - Wir ziehen die zur Rechenschaft, die unsere Zukunft verbraucht haben.

SINA Wir holen sie uns zurück, sie steht uns zu.

USER *Wer redet hier überhaupt, Yldune?*

Du oder dein Implantat?

Implantaten-Puppe, ab auf die Insel mit dir, vielleicht gibt's ja ein Update.

Ich find die Roloeg spannend. Aber was haben die mit ihr vor?

Stalin lässt grüßen...

Gibt's jetzt Gulag-Inseln? Für Cyborgs?

Wer ist Stalin und was ist ein Gulag?

1.7 Zwischenwelten

- YLDUNE** Onz spricht Sprachen, die sie nicht kennt, unterhält sich mit Systemen, die nicht ihre sind, Onz bewegt sich in Programmen, in denen er nichts zu suchen hat.
- SINA** Yldune lässt sich von ihm treiben. Von ihm und seinen Zeichen.
- ONZ** Manchmal kommt Sina nachts zu ihm, mogelt sich auf seinen Schoß und starrt auf den Bildschirm mit den vielen seltsamen Mustern.
- SINA** Onz erklärt die seltsamen Symbole zu Noten, er singt und sie schläft in seinen Armen ein. In der Nacht träumt sie von Zeichen, die nur sie versteht. Und von Sprachen, die sie neu erfindet.
- YLDUNE** Und am nächsten Morgen kommt sie zu Onz.
- ONZ** Sina sagt: Bring mir deine Sprachen bei, dann verrät ich dir meine.
- YLDUNE** Und dann entdeckt Sina eine Welt, in die ihre Mutter ihr nicht folgen kann.

1.8

BUTLER 8.0 Du hast eine Vorladung zur Befragung.

TARP Gibt's eine Anklageschrift?

BUTLER 8.0 Nein, vorerst nehmen die lediglich Ihre Darstellung der Ereignisse in die Datenbank auf. In deinem Fall soll es um das Genehmigungs-Verfahren 2022/23 für die Ocean Cities Europe gehen.

TARP Warum?

BUTLER 8.0 Im Auftrag der Nord-EU archiviert das Programm die Ereignisse, die 2026 zum Zusammenbruch geführt haben.

TARP Archivieren?

BUTLER 8.0 Mit der Auswertung der Daten soll festgestellt werden, welche Ereignisse systemrelevant waren. Bis dahin werden deine Informationen ausschließlich der Datenbank übergeben.

TARP Und wer entscheidet über die Relevanz?

BUTLER 8.0 Das ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

TARP Gibt es Nachricht von Roloeg?

BUTLER 8.0 Vermisst seit zehn Tagen.

TARP Zugriff auf ihren Chip?

BUTLER 8.0 Nein. Wir können sie nicht orten.

TARP Ist noch jemand verschwunden?

BUTLER 8.0 Es werden täglich mehr.

1.9

- YLDUNE** Frau Roloeg! Sie haben als EU-Kommissarin am 21.12.2022 die Verhandlung mit der NOVA-Tochter Ocean Cities geleitet, in der es um die Genehmigung von 133 offshore Inselprojekten Ostsee, Nordsee, Mittelmeer und Schwarzmeer ging. Sie haben die Chance vertan, in den Verhandlungen mit den Investoren klare Forderungen und Grenzen zu setzen.
- ROLOEG** Wer sind Sie? Wo haben wir uns schon mal gesehen?
- YLDUNE** Beantworten Sie meine Fragen, vielleicht werde ich auch Ihre beantworten.
Roloeg schweigt.
- YLDUNE** Sie haben zugelassen, dass die Gesellschafter der Sonderwirtschaftszonen ihr eigenes Arbeits- und Sozialrecht schreiben.
- ROLOEG** Ich war Teil einer Verhandlungskommission der EU und habe die Eckpunkte unserer Strategie verantwortlich vorbereitet – im Rahmen der Gesetze.
- YLDUNE** Ihre Entscheidungen unterlagen keinerlei demokratischer Kontrolle...
- ROLOEG** Es gibt im Rahmen der EU-Rechtsordnung klare Vorgaben über Entscheidungsprozesse. Die wurden eingehalten.
- ONZ** Bullshit!
- ROLOEG** Die Regierungschefs sollten am Folgetag über unsere Vorlage entscheiden.
- YLDUNE** In den uns vorliegenden Protokollen der Verhandlungsnacht haben Sie sich kaum eingemischt.
- ROLOEG** Das ist falsch. Das Eigentliche steht nicht in den Protokollen...
- YLDUNE** Wo dann?
- ROLOEG** Die eigentliche Arbeit findet in den Fluren statt. Sie müssen wissen, wer ihre Feinde sind.
- YLDUNE** Wer sind sie?
- ROLOEG** Die Müdigkeit. Es war vier Uhr morgens, wir hatten 20 Stunden durchverhandelt. Zunächst sah es gut aus. Ich habe unseren Standpunkt als nicht verhandelbar gesetzt.
- ROLOEG** Dass die Ocean Cities europäischem Recht unterstehen müssen, dass wir uns sonst direkt vor unseren Küsten einen quasi rechtsfreien Raum schaffen. Keine Sonderwirtschaftszonen, Forschung ja, aber nach den Richtlinien der EU.
- ONZ** Toll! Kühn! Unsere EU-Kommissarin zeigt klare Kante. Und dann?
- ROLOEG** Dann hat die andere Seite noch mal ausgewechselt, Stefan Tarp kam, ausgeschlafen, direkt aus den USA.
- ONZ** Sie kennen Tarp, als Sie noch für Facebook gearbeitet haben...
- ROLOEG** Tarp hat die Alles-oder-nichts-Karte gezogen: eigene staatliche Souveränität auf allen künstlichen Inseln, Vertragsrecht statt Verfassung, das ist Philosophie des Modells und nicht verhandelbar. D.h. keinerlei Kontrolle

durch die EU, oder Rückzug und damit ein Verzicht auf ein Investitionsvolumen von bis zu 180 Milliarden Euro.

- YLDUNE** Dann sind Sie eingeschlafen und haben damit die weitreichendste Deregulierung seit den 70er Jahren ausgelöst.
- ROLOEG** Nein. Um halb fünf wurden die Verhandlungen abgebrochen. Und das Projekt für gescheitert erklärt.
- YLDUNE** Und es ist dennoch am nächsten Tag umgesetzt worden.
- ROLOEG** Weil die Regierungschefs der Mitgliedsstaaten es in der Nacht danach anders entschieden haben. Unter dem Druck des damaligen EZB-Präsidenten Frerich Konnst.

1.10

- STIMME** Public Archive Recording Session zum Zerfall der Euro-Zone. Herr Konnst, die Regierungschefs der Mitgliedsländer sind Ihnen mehrheitlich gefolgt, die Sonderwirtschaftszonen wurden als eigenständige Entitäten zugelassen.
- KONNST** Sie müssen das im historischen Kontext sehen...
- STIMME** Den kennen wir, es geht um Ihre Rolle am 22.12.2022...
- KONNST** Am 22.12. 2022 hatte ich morgens den Lagebericht erhalten. Eine Million Iraner nach der Dürre auf der Flucht, via Turkmenistan, Russland, Ukraine, Bulgarien, Polen, das würde Milliarden kosten, zeitgleich Verschuldung Italiens auf dem Höchststand, es war klar, dass wir auf einem Pulverpass sitzen, dass uns die ganze EU auseinanderfällt. Genau das ist 17 Monate später auch eingetreten. Um eine Krise von dieser Dimension abzuwenden, brauchen Sie Investoren. Tarp hat eine Übernahme von bis zu 350.000 Flüchtlingen auf den Ocean Cities bis 2026 garantiert. Angesichts der Flüchtlingsströme war die Zustimmung alternativlos.
- STIMME** Gab es Widerstand gegen diese Position?
- KONNST** Nicht, dass ich mich erinnere.
- STIMME** Sie haben gefordert, Frau Roloeg von der Verhandlung auszuschließen?
- KONNST** Die musste nicht ausgeschlossen werden.
- STIMME** Erklären Sie uns das.
- KONNST** *Schweigt.* Da müsste ich für Frau Roloeg sprechen.
- STIMME** Der Aufenthaltsort von Frau Roloeg wird noch ermittelt. Bitte beantworten Sie die Frage.
- KONNST** Sie stotterte, wiederholte irgendwelche Silben, hatte Zuckungen im Gesicht, Tremor eben. Wahrscheinlich hatte sie sich stark medikamentiert. Zu der Zeit gab es ja noch nichts Anderes.

1.11

YLDUNE Frau Roloeg, was war an diesem Vormittag los?

Roloeg schweigt.

YLDUNE Sie waren doch schon damals nicht die einzige mit diesen Symptomen, was soll das?

ONZ Frau Roloeg: Wir haben Zugriff auf eine Datei auf einem Ihrer Speichermedien...

YLDUNE ... chiffrierte Aufzeichnungen... sie beziehen sich auf die Nacht und den Morgen...

Roloeg schweigt und wendet sich ab.

YLDUNE zitiert „Der schlenkernde Arm, der im entscheidenden Moment die Gefolgschaft versagt, meine Hand, die die ausgestreckte Hand des Premierministers verfehlt, erklärende Worte zerfallen zu Silben, verstummen.“

YLDUNE „Alles in Ordnung?“ – fragt er und versucht, seine Panik zu überspielen. „Werde ich bald selbst die Kontrolle verlieren, ein zitternder Fleischklumpen werden - wie sie?“ fragt er sich. „Warum ist sie überhaupt noch hier?“ - - Hier bricht der Text ab.

ONZ Wollen Sie es uns erzählen, wie es weitergeht?

ROLOEG *leise, scharf.* Wer bin ich für Sie? Ein biochemischer Datensatz? Auf den Sie jederzeit Zugriff haben?

YLDUNE Warum haben Sie an diesem Morgen nichts mehr gegen Tarps Antrag unternommen?

1.12

- STIMME** Public Archive Recording Session des Nord-EU-Parlaments zum Zerfall der Eurozone, heute zur Rolle der Ocean Cities.... Brüssel, 7.3.2028, Befragung von Tarp, Stefan. Herr Tarp, Frau Roloeg hatte die Vorverhandlungen für den Bau von 123 Inseln am frühen Morgen des 22.9.2023 abgebrochen. Gegen 5:30 Uhr wurde Frau Roloeg auf dem Parkplatz im Hof ihres Dienstsitzes dabei beobachtet, wie sie in Ihr Auto gestiegen ist.
- TARP** Ich kenne Frau Roloeg seit unserer Zeit bei Facebook, das liegt ungefähr 20 Jahre zurück. Sie gehörte zu den frühen Kritikerinnen von Facebook, deshalb musste ich sie gehen lassen.
- STIMME** Worum ging es in dem Gespräch zwischen 5:30 Uhr und 5:58 Uhr?
- TARP** Roloeg ist eine Weltverbesserin, das verbindet uns. Sie glaubt an die Kraft von Ideen, dass das bessere Argument sich durchsetzt...
- STIMME** Worum ging es...
- TARP** Um das bessere Argument. Ich wollte, dass sie mir zuhört, für genau 28 Minuten hat sie das getan. Und am Ende hatte sie verstanden: Wir machen die Erde nicht kaputt, wir retten sie...

1.13

TARP Stellen wir uns Regierung als ein wettbewerbliches Unternehmen vor. Länder sind Firmen, ihre Bürger shareholder. Alle Staaten zusammen bilden ein Unternehmen mit Einkünften von 2,5 Trillionen.

BUTLER 8.0 Nach Steuern...

TARP Zurzeit hat dieses Unternehmen eine erbärmliche Leistungsbilanz. 1,4 Trillionen haben diese Unternehmen verloren, durch Bürokratie, Misswirtschaft, Korruption.

BUTLER 8.0 Wir sind überzeugt: Das geht besser.

TARP Mit Ocean Cities.

BUTLER 8.0 Ocean Cities – das sind selbstverwaltete Städte im offenen Meer...

TARP die nachhaltige Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts...

BUTLER 8.0 ...mit der Technologie des 22. Jahrhunderts...

TARP Wellenkraftwerke liefern die Antwort auf den Klimawandel...

BUTLER 8.0 ...Algen-Plantagen lösen die weltweiten Ernährungsprobleme...

TARP ...für mehr als zehn Milliarden Menschen...

BUTLER 8.0 Die Ocean Cities wachsen mit und bieten Platz für alle.

TARP Wir treten in einen offenen Wettbewerb mit traditionellen Regierungsformen. Die Menschen kommen als Shareholder und bleiben als Bürger.

BUTLER 8.0 Jede Insel gibt sich ihre eigene Verfassung.

TARP 10 Prozent der Fläche stehen für Non-Shareholders zur Verfügung...

BUTLER 8.0 ...für Migranten, Geflüchtete, Arbeitssuchende...

TARP Sie investieren auch in Social Responsibility.

BUTLER 8.0 Wir garantieren ein Leben in Würde,...

TARP ...mit einem Bedingungslosen Einkommens, das jeder Bürger in Oceanics, unserer digitalen Währung, ausgezahlt bekommt, unabhängig von Alter, Religion, und Herkunft.

BUTLER 8.0 Investieren Sie in Oceanics, und werden Sie Teil einer besseren Welt.

TARP Als Investor sichern Sie sich einen Permanent Resident Status...

BUTLER 8.0 ...mit einem Pauschalsteuersatz auf alle Einkommen von unter zwei Prozent.

TARP Sie finden uns unter...

BUTLER 8.0 ...www.nova.oceancities.com/4.0

1.14

- YLDUNE** Worum ging es in dem Gespräch zwischen 5:30 und 5:58?
- ROLOEG** Ich habe auf seine Hände geschaut. Hippie-Hände, so ein merkwürdiger Ring.
- YLDUNE** Frau Roloeg...
- ROLOEG** *hart* Er hat mich wegen des Verhandlungsabbruchs angegangen. Er drohte, ich krieg das durch, egal was Du noch auffährst.
- YLDUNE** Warum sind Sie zu ihm ins Auto gestiegen?
- ROLOEG** ...seine Inseln nehmen weltweit mehr Flüchtlinge auf als jedes andere Land.
- ROLOEG** Exterritoriale Clearingstellen für Flüchtlinge, das wird gewollt, ich weiß noch, dass er meinen Namen reinbrachte, wie ein Filialleiter im Kundengespräch...
- TARP (off)** ... alle wollen es, Franca. Polen, Ungarn, Tschechien, Österreich, Italien, Griechenland... Wir nehmen Europa ein Problem ab.
- ROLOEG** ... was doch nicht verschwindet, wenn man es auf irgendwelche Inseln verlagert...
- TARP (off)** Alle wollen es, Franca...
- ROLOEG** ... Damit Europa weiter von sich behaupten kann: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Was da auf den Inseln passiert – das ist nicht unser Problem.
- YLDUNE** Frau Roloeg, wir wissen beide, dass es in dem Gespräch um was Anderes ging.
- ROLOEG** Die Inseln werden wachsen, sagte er...
- TARP (off)** ... in fünf Jahren werden aus den Geflüchteten Shareholder, sie werden auf irgendeinem Ozean ein Neu-Teheran bauen, ein Neu-Kandahar.
- YLDUNE** Das hat er um 5:50h gesagt. Und dann? Frau Roloeg... Franca...
- Roloeg zittert stark.*
- YLDUNE** Wir sind in ihren Speichermedien auf ein Protokoll gestoßen...
- ROLOEG** Das ist privat.
- YLDUNE** Gleich nicht mehr.

1.15 Repräsentation der Szene Roloeg und Tarp im Auto

TARP Seit wann?

ROLOEG Seit 4 Monaten. Ich nehme Parkinson Medikamente, die helfen nicht. Und wenn ich nicht genug Schlaf kriege...

TARP Das ist symptomatisch.

ROLOEG Was ist das? Eine Parkinson-Epidemie? Ein neuer Virus? Nano-Plastik im Gehirngewebe?

TARP Wir arbeiten an den Symptomen, die Ursachen sind überbewertet.

ROLOEG Was heißt das?

TARP Das heißt, was es heißt. Wir arbeiten an den Symptomen.

Pause.

ROLOEG Und...

TARP Ja, es gibt erste Erfolge...

1.16

YLDUNE Sie sitzen im Wagen, er rechts neben Ihnen, Ihr Arm zittert, Sie versuchen, nicht zu stottern, er nimmt Ihre Hand. Sie wissen nicht, ob Sie die Hand wegziehen, um ihn zu ohrfeigen oder um ihm um den Hals zu fallen. - Und einen Monat später treffen wir uns in einem Wartezimmer der Klinik auf 332.

ROLOEG Ich kann mich nicht erinnern.

YLDUNE Ich aber. Ich war in derselben Versuchsreihe.

ROLOEG Warum zittern Sie dann nicht?

YLDUNE Wir sind unsere eigene Insel.

1.17 Zwischenwelten

- ONZ** Yldune kommt zwei Tage früher zurück.
- SINA** Die Starre im Gesicht ist weg und ihr Lächeln ist echt.
- ONZ** Sina sagt, dass ab jetzt jeder Tag ein besonderer sein müsse, sie hat mit Onz ein Programm entwickelt, das ein fürchterliches Blöken von sich gibt, solange, bis sich ihre Mutter und sie geeinigt haben, was an diesem Tag Besonderes gemacht werden soll.
- SINA** Sina sagt vor dem Einschlafen: Das ist der schönste Tag...
- ONZ** ... sie will jetzt nur noch so Tage.
- SINA** Dann verschwindet ihre Mutter hinter den Monitoren, sie experimentiert mit Onz, das Zittern kommt wieder, verschwindet, kommt wieder und verschwindet.
- YLDUNE** Sina will drei gemeinsame Mahlzeiten und zum Einschlafen: zwei Gute-Nacht-Geschichten. Und morgens Onz und ihrer Mutter ihren Traum erzählen.
- ONZ** Erst ist es nur der Morgen und der eine Abend, dann der zweite und dritte. Wir sind mit uns und diesem Chip beschäftigt.
- YLDUNE** Sina leidet nicht...
- SINA** Sagt ihre Mutter.
- YLDUNE** ...sie nimmt sich alle Freiheiten, lebt in ihrer eigenen Welt.
- SINA** Nur einmal fegt sie alle Monitore vom Tisch, sagt, ihre Mutter sei nicht geheilt, ihre Krankheit sei jetzt nur anders.

1.18

- ROLOEG** Warum haben Sie keine Symptome mehr?
- YLDUNE** Wir haben eigene Updates entwickelt. Für mich war es unerträglich, dass ein Labor Zugriff auf mein Implantat hat.
- ROLOEG** Der Chip war von Anfang an zur Datenspeicherung angelegt.
- YLDUNE** Bleibt die Frage, wer die Daten ausliest. Und ob man das zulässt.
- ROLOEG** Sie hatten Zugang zur Technologie – ich nicht.
- YLDUNE** Sie haben sich verkauft – ich nicht.
- ONZ** *an die Follower* Haben wir euch zu viel versprochen?
- SINA** Und das ist erst der Anfang. Yes, this is just the beginning.
- YLDUNE** An alle, die glauben, dass Franca Roloeg nicht nur sich, sondern uns alle verkauft hat
- ONZ** Bleibt dran. Denn wir bleiben auch dran.
- YLDUNE** Und wenn wir mit ihnen fertig sind...
- ONZ** ...dann entscheidet ihr...
- SINA** ...ja, ihr,
your time has come,
was aus ihnen werden soll.

Akt 2

2.1

USER

Gewerkschaften für Cyborgs

Wir brauchen keine Gewerkschaften. Wir sind vernetzt.

Wir zappeln im Netz und ihr merkt es nicht mal.

Ohne das Netz wären wir schon alle ertrunken.

Die meisten sind ertrunken.

Wo Leben ist, ist Hoffnung.

Ein Poet – und das in dieser Zeit! Was macht die Kunst?

Ging schon besser, aber ich will nicht klagen. Seit Monaten kein Update. Das Zittern ist zurück. Aber geht ja vielen so.

Tut mir leid, halt durch, Poet. Vielleicht können die uns ja helfen, wenn sie mit ihrem Prozess durch sind.

Wenn die uns überhaupt helfen wollen.

Klar wolln die das. Wenn die das können, werden die das auch tun.

2.2

- STIMME** Frerich Konnst, Sie haben als Vertreter der Eurogruppe die Verhandlungen mit Italien in der Schuldenkrise geleitet.
- KONNST** Richtig.
- STIMME** Der entscheidende letzte Verhandlungstag war der 23.5.2023.
- KONNST** Es war 22 Uhr 33, die Ergebnisse waren ausverhandelt, Bandetti ging noch mal kurz raus, kam wieder und sagte, dass er das nicht unterschreiben würde.
- STIMME** Er sprach von der germanischen Kolonisierung...
- KONNST** Dieses Italien wollte niemand, nicht mal als Kolonie...
- STIMME** Begründen Sie...
- KONNST** Die Staatsschulden hatten das Vierfache des BIP überschritten, wir waren bereit, für einen begrenzten Bail Out, aber unter der Bedingung eines klar umrissenen Sparprogramms.
- STIMME** Das Modell Griechenland.
- KONNST** Italiens Schuldenlast ist Griechenland hoch zwei, hoch drei... allen war klar: Wenn wir nicht sofort handeln, reißt das ganz Europa mit in den Orkus...
- STIMME** Was dann auch passiert ist... In unseren Aufzeichnungen heißt es...
- KONNST** Von welchen Aufzeichnungen reden wir hier?
- STIMME** ... vom 23.5.2023, 6:30h, anwesend neben Ihnen John Mac Owen, Chef des IWF...
- KONNST** Ich protestiere, dass hier vertrauliche Gesprächsinhalte öffentlich gemacht werden, das geht doch zu weit, das finden Sie doch auch?
- STIMME** Herr Konnst, den Aufzeichnungen lässt sich entnehmen, dass die Anwesenden das Risiko bewusst in Kauf nahmen, die Verhandlungen platzen zu lassen. Andere Länder sollten davon abgehalten werden, dem Beispiel Italiens zu folgen.

2.3 Befragung Roloeg / Rosser

YLDUNE Nach Auswertung Ihrer Daten können wir festhalten: Tarp rief Sie am 23.5.2023 um 23:34 Uhr das erste Mal an, neun Minuten später ein zweites Mal.

Roloeg schweigt.

ONZ Das ist das einzige Mal, dass Sie mit Tarp um diese Uhrzeit telefoniert haben.

YLDUNE Um 23 Uhr hatte Bandetti eine Volksabstimmung zum Verbleib in der EU angekündigt. War das das Thema Ihrer Unterredung?

ROLOEG Die Überwachungskameras werden festgehalten haben, dass Tarp mich nach dem Telefonat noch auf dem Flur abgefangen hat.

YLDUNE Sie haben am folgenden Morgen ein Interview zur Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens gegeben. EU-weit. Zitat: Wir müssen ein Zeichen setzen, dass die EU mehr ist als Bail-Out und Sparprogramme. - Kam der Vorschlag von Tarp?

ROLOEG Ich war selbst seit vielen Jahren schon Verfechterin des Bedingungslosen Grundeinkommens.

YLDUNE Kam der Vorschlag von Tarp?

Roloeg schweigt.

ONZ Sage mir wer dich finanziert und ich sage dir, was du denkst.

ROLOEG Es ging mir nie um Geld.

YLDUNE Medizinische Versorgung ist auch eine Währung. *wieder zu Rosser* Also kam der Vorschlag von Tarp...

ROSSER *mischt sich ein:* Wir wollten endlich eine radikale Antwort. Eine, die der Dramatik der Lage angemessen war, wir wollten... der grassierenden Ohnmacht...

YLDUNE *an die Follower:* Halten wir fest: Franca Roloeg, die als EU-Kommissarin sechs Jahre die Bürokratie bürokratisiert hat, entdeckt mit einem libertären Milliardär ihre gestalterische Radikalität.

zu Rosser Das einzig Radikale am Grundeinkommen ist, dass es zur Vernichtung des Sozialstaates und der Verelendung von Hunderten von Millionen von Menschen geführt hat... und Sie waren ein wesentlicher Lobbyist bei der Einführung...

ROLOEG Ich habe seit zwei Tagen nichts mehr gegessen.

ONZ Wenn wir was zu essen hätten, wären Sie hier nicht unter Anklage.

YLDUNE *zu Rosser* Nach Ihrem Austritt aus der Gewerkschaft haben Sie 2022 „Unser Grundeinkommen e.V.“ gegründet.

ROSSER Wir haben mit kleinen Kampagnen angefangen, wir wollten ein Grundeinkommensgefühl schaffen...

YLDUNE Gefühl... Einkommen... Gefühl....

ROSSER Uns ging es darum, bereit zu sein für den Moment, wo es losgeht. Und der kam am 24.5.2023.

YLDUNE Da rief Sie um 8:52 Uhr Frau Roloeg an, fragte, ob Sie bereit wären, mit ihr EU-weit eine Kampagne zu fahren – mit oder ohne Gefühl – zur Einführung des Bedingungslosen Grundeinkommens.

ROSSER Da ging es los. Beschleunigung von Null auf 200.

USER *Ist das eigentlich gescrpted oder sind die echt?
Klar sind die echt. Yldune und Onz sind Aktivisten aus den 20er Jahren. Die haben sich radikalisiert, als der Nano-Tremor aufkam und die Stiftung das Grundeinkommen eingeführt hat.
Will hier mal jemand zur Sache reden? Wir sollen am Ende entscheiden, ob die leben oder sterben. Das muss man ernst nehmen?
Im Ernst? Ich soll das ernst nehmen?*

2.4 Zwischenwelten Rosser / Roloeg

- ROSSER** Am Freitagabend kam sie von Brüssel, fuhr dahin, wo Rosser gerade auftrat, tourte das Wochenende mit, das war nicht die kranke EU-Kommissarin, das war eine überzeugte Aktivistin, die so ansteckend lachte, dass sie alle mitriss, auch die, die gegen alles waren... In Rossers Gegenwart ist sie plötzlich bei sich, wie sie es sonst nie gewesen ist. So verbringen sie die Tage. Und nachts stehen sie vor den Türen ihrer Hotelzimmer...
- ROLOEG** Er versucht es zu ignorieren, ihr wachsendes Begehren.
- ROSSER** Warum jetzt, nachdem sie doch Jahre sich selbst genug war.
- ROLOEG** Warum bei einem Mann, der 20 Jahre jünger ist, ein Kind hat und seine Frau liebt? Und der, statt sie zu küssen, etwas von den Häusern erzählt, mit denen er als kleines Kind gesprochen hat? Er hat Siedlungsplanung studiert, er wollte den Häusern helfen.
- ROSSER** Und dann hat er gesehen, dass die Häuser nicht das Problem sind.
- ROLOEG** Was hindert uns daran so zu leben, wie es unseren Bedürfnissen entspricht?
- ROSSER** Und dann ist sie es, die ihn küsst, bis er aufhört, mit seinen Erzählungen. Sie lacht, sagt, ihr Chip würde spinnen, er müsse entschuldigen, sie sei Opfer der Wissenschaft, und da lacht sie noch mehr... Warum hört das unverschämte Glück nicht auf?

2.5

Roloeg tritt in Begleitung von Rosser als Botschafter von Basic Income auf. Die beiden wirken wie ein Paar. Roloeg mit der Aura einer Präsidentschaftskandidatin, Rosser eher wie Kanye West –

ROLOEG Wenn ich tun kann,

ROSSER ...was ich will,

ROLOEG ... werde ich nicht faul,

ROSSER ...sondern tätig.

ROLOEG Wer etwas will,

ROSSER findet Wege...

ROLOEG Jetzt sind wir hier, in Berlin, Warschau, Prag, Bratislava, Budapest, in Kopenhagen, Brüssel, Amsterdam, Wien und Stockholm. Weil die guten Ideen nicht an den Grenzen haltmachen.

ROSSER Mit dem Bedingungslosen Grundeinkommen wird niemand mehr gezwungen, eine Arbeit zu tun, die er nicht machen will.

ROLOEG Das heißt: Niemand kann mehr über andere bestimmen!

ROSSER Franca Roloeg ist der lebende Beweis, dass auch mitten aus der Bürokratie ein Impuls kommen kann.

ROLOEG Wir werden den Zwang zur Lohnarbeit aufheben! Die Maschinen arbeiten, wir werden bezahlt.

ROLOEG Das Grundeinkommen ist kein Zahlschein mit diesem oder jenem Betrag. Sondern eine geistige Revolution, eine Befreiung...

ROSSER Ein erster Schritt, Eigentum neu zu denken... auf allen Ebenen. Und überall.

ROSSER Wir wollen keine Privilegien für eine europäische Sonderzone.

ROLOEG Wir wollen Maschinen für die ganze Welt, und Einkommen für die ganze Welt.

ROSSER Und dass Ihr hier seid, zu Tausenden, zu Hunderttausenden, das zeigt: Wir sind keine kleine Minderheit, die einem Traum folgt, wir sind die Mehrheit die endlich will, was ihr zusteht.

ROSSER / ROLOEG Yes we do!

2.6

BANDOWSKI

War ich voll dabei:
Wenn das kommt,
das Grundeinkommen –
Aber warum muss die NOVA
meine Iris scannen.
Hab gleich gefragt:
Krieg ich meine neue Brille jetzt von Euch?
Dass ich die Drohnen besser treffen kann?
Aber da verstehen die keinen Spaß.
Keine Daten, keine Zahlung
Da hab ich verstanden, um was es geht.

2.7

YLDUNE Welche Rolle hat die finanzielle Unterstützung durch Tarp und seine Foundation gespielt?

ROLOEG Wenn es eine inhaltliche Einmischung gegeben hätte, hätte ich die Zusammenarbeit sofort beendet.

YLDUNE Hinter Tarp stand die NOVA mit einem klaren Interesse: Die schrittweise Übernahme von staatlichen Sozialdienstleistungen durch private.

ROLOEG Weil ihre Technologien effizienter und besser waren.

ONZ Ja, wie der Chip ...

ROLOEG Ja... auch wie der Chip... Wir hätten das Grundeinkommen ohne die Kooperation mit der NOVA nicht umsetzen können.

YLDUNE Wäre wohl auch besser gewesen.

Roloeg schweigt.

ROSSER *brüllt:* Wo waren Sie, als das ausgehandelt wurde? Warum haben Sie sich nicht eingebracht...?

ROLOEG Drei Schritte vor, zwei zurück: Kompromisse sind nun mal Teil eines demokratischen Verfahrens. Aber das ist für Sie Verrat an Ihren Träumen von... ja von was denn?

ROSSER *brüllt:* Von nichts!

YLDUNE *ruhig:* Wir arbeiten gerade die größte Wirtschafts- und Finanzkrise der letzten hundert Jahre auf.

ROLOEG Sie entziehen sich jeder Verantwortung. Wer nichts macht, macht auch keine Fehler.

YLDUNE Sie sind in unserer Hand. Ist das keine Verantwortung?

ONZ Vielleicht interessiert Sie das aktuelle Polling?- 12 Prozent sind für Ihre Freilassung, 54 Prozent sind für weitere Befragung, 15 ist es egal, was wir mit Ihnen machen, 19 Prozent sind für eine finale Lösung. Tendenz steigend.

ROLOEG Und Sie, für was sind Sie?

ROLOEG Wir sollten besser über das Wetter reden.

USER *Wetter?*

Sie meint Klima

Na und?

Sie meint: nicht das System ist schuld und auch nicht die Flüchtlinge, sondern

die Dürre...

Recht hat sie trotzdem...

An die 54%: Glaubt ihr im Ernst, die Tusse hat noch was Interessantes zu